



Medienmitteilung

Dr. Hans Kröner-Stiftung lobt Innovationspreis aus

Leipzig/München, 24. März 2015 – Die Biotechnologie ist eine der zukunftssträchtesten Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Die Hoffnungen sind groß, dass es mit Hilfe der Biotechnologie gelingen wird, gegenwärtige Herausforderungen der Menschheit zu meistern, wie eine nachhaltige Landwirtschaft, die Schonung der Ressourcen oder die erfolgreiche Behandlung von Krankheiten wie Alzheimer, Diabetes und Krebs.

Forschung und Fortschritt sind eben nicht Selbstzweck. Naturwissenschaftlich-technische Errungenschaften in den Dienst der Menschheit zu stellen, war auch das erklärte Lebensziel von Dr. Hans Kröner. Der langjährige Vorstandsvorsitzende des Fresenius-Konzerns, der 2006 im Alter von 96 Jahren in München verstorben ist, hatte gemeinsam mit seiner Ehefrau Else über 40 Jahre das DAX-notierte Gesundheitsunternehmen gesteuert.

In Andenken an diesen großen deutschen Unternehmer lobt die **Dr. Hans Kröner-Stiftung für Gesundheit. Fortschritt. Soziales.** im Rahmen des Innovationsforums „Best of Both – Old meets New Economy“ erstmals den mit 25.000 Euro dotierten **Hans Kröner Innovationspreis für besondere Leistungen in der Biotechnologie** aus.

Dr. Gabriele Kröner, Tochter von Dr. Hans Kröner und Vorstand der Dr. Hans Kröner-Stiftung: „Mein Vater war Zeit seines Lebens auf der Suche nach neuen, vielversprechenden Forschungsansätzen aus den Bereichen Medizin, Naturwissenschaft und Technik. Er hatte ein besonderes Fingerspitzengefühl, Entwicklungspotentiale im Frühstadium zu identifizieren, die Umsetzung der Forschungsansätze zu forcieren und zu einer unmittelbaren Anwendung zu führen. Die eigenen betriebswirtschaftlichen Interessen des Unternehmens Fresenius waren dabei kein Hinderungsgrund, sondern ermöglichten es erst, Leid in großem Stil und grenzübergreifend zu lindern. Genau diesen Ansatz möchten wir mit dem Hans Kröner Innovationspreis für besondere Leistungen in der Biotechnologie aufnehmen. Der Hans Kröner Innovationspreis soll animieren und einen Beitrag dazu leisten, dass Wissenschaftler ihre innovativen neuen Ansätze in Methodik und Verfahren möglichst schnell in eine konkrete Anwendung zu führen.“

Torsten Krug, Initiator des Innovationsforums „Best of Both – Old meets New Economy“: „Wir freuen uns sehr, dass die Dr. Hans Kröner-Stiftung diesen hochdotierten Preis erstmals auslobt. Die Biotechnologie ist gerade für die deutsche Wirtschaft ein wichtiges Zukunftsfeld und der Name des großen Unternehmers Dr. Hans Kröner steht für Exzellenz in Forschung und Wirtschaft. Darum beteiligen wir uns als Stiftung der Deutschen Wirtschaft für Arbeit und Beschäftigung GmbH mit dem europäischen Innovationsforum Best of Both gerne an diesem wichtigen Preis.“

Der mit 25.000 Euro dotierte Preis soll erstmals im Herbst 2015 ausgeschrieben werden. In der Jury werden anerkannte Persönlichkeiten aus den Bereichen Wirtschaft, Medizin und Biotechnologie vertreten sein. Weitere Details zur Ausschreibung werden in den nächsten Wochen bekanntgegeben.

Dr. Hans Kröner-Stiftung für Gesundheit. Fortschritt. Soziales.

Dr. Hans Kröner hat gemeinsam mit seiner Ehefrau Else den Weltgesundheitskonzern Fresenius aufgebaut und über 40 Jahre geleitet. Die beiden Unternehmer stellten die entscheidenden Weichen für den heutigen Erfolg des Konzerns und prägten bis in die 90er Jahre die Konzernkultur. Ihr Leben und ihre Arbeitskraft haben sie in beispielloser Weise bei größter persönlicher Bescheidenheit der Förderung der medizinischen Wissenschaft und auch karitativen Zwecken gewidmet.

Zum Andenken an Dr. Hans Kröner wurde 2008 die **Dr. Hans Kröner-Stiftung für Gesundheit. Forschung. Soziales.** mit Sitz in München gegründet. Neben der Übernahme von karitativen Aufgaben hat sie sich die Förderung der medizinischen Wissenschaft und assoziierter Naturwissenschaften, die Unterstützung der Ausbildung talentierter Schüler und Studenten und die Förderung kultureller Inhalte zum Ziel gesetzt. Die **Dr. Hans Kröner-Stiftung für Gesundheit. Forschung. Soziales.** kann operativ und fördernd tätig werden und Projekte im In- und Ausland unterstützen.

Dr. Hans Kröner (* 25. Dezember 1909 in Saint Helier, Jersey; † 27. Juni 2006 in München) war deutscher Volkswirt, Jurist und Unternehmer. Gemeinsam mit seiner Frau Else Kröner, geb. Fernau, die das Unternehmen 1946 von Gründer Dr. Eduard Fresenius völlig überschuldet geerbt hatte und zunächst die Mitarbeiterzahl auf 30 reduzieren musste, sicherte er nicht nur das Überleben des Unternehmens, sondern legte mit Weitsicht die Basis für den heutigen Erfolg. Seine wesentlichen Verdienste als Unternehmer waren die nachhaltige Versorgung der Krankenhäuser mit Infusionslösungen sowie der nationale und später internationale Aufbau der Dialyse zur lebensrettenden Blutwäsche bei Nierenversagen.

Dr. Hans Kröner war Träger diverser Auszeichnungen, u.a. des Bundesverdienstkreuzes am Bande gemeinsam mit seiner Ehefrau Else, des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, der Ehrensensatorwürde der Technischen Universität München und der Ehrendoktorwürde der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt.

Dr. Hans Kröner-Stiftung
für Gesundheit. Fortschritt. Soziales.

Anerkannt seit 2008 als
gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts
mit Sitz in München.

Spendenkonto:

Hypo Vereinsbank
Konto Nr. 660 270 90
BLZ 700 202 70
IBAN DE69700202700066027090

BIC HYVEDEMMXXX Spenden und Zustiftungen sind willkommen.

Vorstand: Dr. Gabriele Kröner
Email: info@kroenerstiftung.de
www.kroenerstiftung.de

Presse: Torsten Fricke,
WMP EuroCom AG
Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin
Tel: +49 30 206 114 0
Mobil: +49 171 41 58 329
Email: t.fricke@tv-media.de

Stiftung der deutschen Wirtschaft für Arbeit und Beschäftigung

Die SWAB (Stiftung der deutschen Wirtschaft für Arbeit und Beschäftigung) hat das Ziel, etablierten Industrieunternehmen den internationalen Zugang zu branchenverändernden Innovationen nachhaltig zu sichern und damit einen Beitrag zum Entstehen und Wachstum von hochqualifizierter Arbeit und Beschäftigung in Deutschland und Europa zu leisten. Die SWAB wurde 2009 von Torsten Krug als privates Stiftungsunternehmen gegründet.

Das Innovationsforum „Best of Both – Old meets New Economy“ ist die europäische, branchenübergreifende Leitveranstaltung für innovative Geschäftsmodelle und Produktideen in der Frühphase. Auf der „Best of Both“ treffen ausgewählte Entscheider der deutschen Industrieunternehmen auf internationale Gründer und innovative Startups. Ziel der „Best of Both“ ist die Geschäftsanbahnung und der Know how Transfer zwischen Old und New Economy.